

Medium: Flintbeker Rundschau
Erscheinungsdatum: 04.04.2018
Auflage: 1.162

Das musiculum MOBIL bringt Klänge in den Kindergarten der Ev. Kirche in Flintbek

Mit Posaune, Trompete, Darbuka, Kontrabass, Klangwiege, vielen weiteren Musikinstrumenten und Klangexponaten fährt das musiculum MOBIL von Kiel aus durch das Land. Am 27. März 2018 machte es im Kindergarten der Ev. Kirche in Flintbek Halt, um die dortigen Vorschulkinder Musik und Klänge erleben zu lassen. Das Projekt musiculum MOBIL hat die Lern- und Experimentierwerkstatt musiculum in Kiel entwickelt.

Die AktivRegionen Schwentine-Holsteinische Schweiz, Mittelholstein, Eider- und Kanalregion Rendsburg und Hügelland am Ostseestrand sowie die Stiftung Jovita fördern Einsätze in Schleswig-Holstein.

Kinder sollen an die Musik herangeführt und für ihr Leben stark gemacht werden. Sie lernen auf spielerisch-experimentelle Weise Musikinstrumente kennen und erfahren mehr über Klang, Schall und den Aufbau von Instrumenten, aber auch über das sinnliche Erleben von Musik. „Wir vermitteln Musik in all seinen Facetten“, berichtet Reinhard Conen, Musikpädagoge des musiculum. „So ist es garantiert, dass jedes Kind angesprochen wird und einen Zugang zur Musik findet. Zudem wollen wir Musik in die Kindertagesstätten bringen.“

Der Erfolg des MOBILs ist groß. Das MOBIL ist nach einer kurzen Anwerbephase in den nächsten Monaten bereits ausgebucht. Es begeistert Kinder und Erziehende. „Gerne haben die schleswig-holsteinischen Sparkassen die Anschaffung, Ausstattung und das Werbematerial des musiculum MOBILs finanziert. Jeder Euro, den wir in unsere Kinder investieren, ist ein gut angelegter Euro. Es ist wichtig, dass möglichst viele Kinder von diesem vorbildlichen Projekt profitieren“, so Christian Arp, Filialleiter der Bordesholmer Sparkasse AG in Flintbek. „Wir freuen uns außerordentlich, dass das musiculum MOBIL einen so großen Anklang findet und bereits jetzt so viel in Schleswig-Holstein unterwegs ist.“

